



Azmoos, im Spätsommer 2016

Geschätzte Knappen und Führer  
Werte Mitglieder unserer Austauschvereine

### **Anlässe (Tag des offenen Tors und Stausee-Besichtigung)**

Infolge eines wunderbaren Augusttages waren die Besucher am Tag des offenen Tors mit 500 Personen tiefer ausgefallen als in den Vorjahren. Nichtsdestotrotz freuten sich Jung und Alt über die Einfahrt in den Berg. Das verantwortliche Team für die Festwirtschaft unter der bewährten Leitung von Christoph Haas und Daniel Grünenfelder war mehr als motiviert in der Vorbereitung wie am Tag des offenen Tors unterwegs und reichte den Besucherinnen und Besuchern Getränke, erstellten mit viel Liebe Erzburger und grillten Würste und frittierten Pommes.

Eine Gruppe von 13 Personen besuchte am 18.8.2016 den Sihlstausee.  
Leider sind von den 13 angemeldeten Personen nur gerade 10 erschienen.

Hier noch ein paar Daten zur Reise:

Fahrt mit dem Voralpenexpress nach Einsiedeln und mit dem Postauto nach Egg – Schlapprig bei strömendem Regen. Bei der Ankunft in Schlapprig hörte der Regen auf und es war trocken, bis wir wieder ins Postauto stiegen.

Rückfahrt mit Postauto und Zug mit Zwischenhalt (Kaffee-/Bierhalt) im Restaurant neben dem Bahnhof Pfäffikon.

Interessante Erläuterungen mit Bildern vom Bau etc. im Bürogebäude des Etzelwerkes. Anschliessend gute Führung durch den seit ein paar Monaten pensionierten Mitarbeiter Markus Fuchs in der Staumauer (Wendeltreppe mit über 150 Stufen abwärts innerhalb der Mauer).

Technische Angaben: Bau der Anlage 1932 – 1937

Für den Stausee mussten 11 Millionen m<sup>2</sup> Land erworben werden. Der grösste Teil davon war Torf und Streuland.

Das gesamte Einzugsgebiet liefert pro Jahr im Schnitt einen Seezufluss von 238 Millionen m<sup>3</sup> Wasser.

Die Druckleitung / Stollen führt über 5 Kilometer zur Zentrale Altendorf.

Mittlere jährliche Stromproduktion 227.7 Millionen kw/h.

Über die Druckleitung kann mit billigem Nachtstrom Wasser vom Zürichsee in den Sihlsee zurück gepumpt und das Wasser dann für teuren Spitzenstrom wieder turbiert werden.

## Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss per 29.08.2016:

Das Vereinskonto bei der St. Galler Kantonalbank weist ein Guthaben von CHF 17'653.42 aus. Es resultiert per 29.8.2016 ein Gewinn von CHF 5'939.90.

Die von den Knappen betriebene Festwirtschaft am Tag des offenen Tores kann nicht beurteilt werden, da aktuell noch keine Abrechnung vorliegt.

Bei den Mitgliederbeiträgen zeigen sich noch 32 Ausstände. Die Kassierin freut sich, wenn pendente Einzahlungen noch bis zum 30.09.2016 eingehen.

<b>Mitglieder total</b>	<b>285</b>
<b>Austritte per 29.8.2016 total</b>	<b>13</b>
davon Verstorben	3
Übertritt Führer	1
ausgetreten	9
<b>Eintritte per 29.8.2016 total</b>	<b>6</b>
<b>avisierte Austritte per 31.12.2016</b>	<b>4</b>

## Ausflüge

Der Vorstand hat auch Vorschläge von Knappen wie die Besichtigung der Silbermine bei Walenstadt geprüft. Hier zeigte sich, dass die Begehung sehr anspruchsvoll ist und für eine breit zusammengestellte Gruppe nicht sinnvoll ist. Hingegen wollen wir bei nächster Gelegenheit die alte Schollbergstrasse von Sargans nach Trübbach begehen.

## Projekt Gonzen 2015

Das *Projekt Gonzen 2015 zur Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung* ist auf gutem Wege. Der Projektausschuss hat verschiedene Varianten geprüft, Anträge gestellt und Aufträge vergeben. Die Abbaubrust wurde mit einer Glasbrüstung geschützt, so dass dieser Teil nicht mehr durch Unberechtigte betreten und die ausgestellten Mineralien nicht mehr beschädigt werden können. Die Darstellung des Abbauteams und die Beleuchtung sind noch in Diskussion. Zu den Ausstellungsvitrinen wurde entschieden, dass diese durch neue ersetzt werden sollen, welche auf Konsolen stehen und mit einer LED-Beleuchtung versehen sind. Die Thementafeln werden unverändert bleiben. Im Zugang zum Foyer werden vor der automatischen Eingangstüre beidseitig geschwungene Bergwerkbilder in Lebensgrösse montiert, welche die Gäste beim Betreten bzw. beim Verlassen begleiten. Hinter der Türe wird in der ersten Felsnische die Prospektvitrine platziert. Die bestehenden Tafeln der Führungsbeschreibungen behal-

ten ihre Standorte in den Felsnischen. Die Nischen werden mit einer speziellen LED-Beleuchtung versehen, welche die Strukturen der Felswand besser zur Geltung bringen. Das Modell ‚Grubengebäude‘ behält seinen Standort. An der Aussenwand des Auditoriums werden 3 neue Ausstellungsvitrinen montiert. Für die Werkstatt ist eine Krananlage 5 Tonnen beschlossen.

Die Revision der in Aussicht stehenden Akku-Lokomotive bei Wismut Aue hat sich verzögert, so dass darüber noch nicht entschieden werden konnte. Es zeigt sich, dass diese Fahrzeuge gesucht und nicht mehr ohne weiteres erhältlich sind.

## **Nächste Termine**

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Frontag</b>          | 5. November 2016<br>Es stehen u.a. Treppenbauarbeiten an sowie muss auch die Rigole beim Bahnhof geputzt werden.                   |
| <b>Hauptversammlung</b> | 18. November 2016<br>Die HV wird traditionsgemäss durchgeführt und mit „Ghacktem und Hörnli“ im Bergwerksrestaurant abgeschlossen. |
| <b>Silvesterführung</b> | 30. Dezember 2016  |

Herzlichst Euer Vorstand